

Springerprogramm fördert leistungsstarke Schülerinnen und Schüler in Gymnasien

„Es ist ein sehr gelungenes Projekt, ich bin sehr zufrieden damit. Es wird bestimmt noch sehr vielen schlaugen Köpfen helfen!“
(Aussage einer am Programm teilnehmenden Schülerin)

KIEL. „Springerförderung“ nennt sich das in dieser Form bundesweit einzigartige Programm, das leistungsstarken Schülerinnen und Schülern in Schleswig-Holstein durch das Überspringen einer Jahrgangsstufe eine Verkürzung ihrer Gymnasialzeit ermöglicht. Diese Schülerinnen und Schüler können also auch nach der Umstellung der Gymnasien von G8 auf G9 ihr Abitur nach 8 Jahren erreichen.

„Der Erfolgsfaktor unseres Programms besteht darin, dass wir die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen des Springerteams beim Überspringen eng begleiten“, so Maria Schmidt, die im Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH) für die Springerförderung zuständig ist. Das Programm beinhaltet daher zwei Bausteine. „Auf der einen Seite begleiten und unterstützen wir die Schülerinnen und Schüler mit zentralen Online-Seminaren in den Fächern, und auf der anderen Seite qualifizieren wir die Lehrkräfte, die an den Schulen die Schülerinnen und Schüler als Mentorin beziehungsweise Mentor betreuen“, erläutert Schmidt. „Das zugehörige Fortbildungsprogramm des IQSH bietet allen interessierten Lehrkräften Veranstaltungen an. In der Regel qualifizierten sich zwei Lehrkräfte einer Schule als „Mentorin/Mentor für leistungsstarke Schülerinnen und Schüler (Springerbegleitung)“.

ONLINE-UNTERRICHT IN DEN FÄCHERN FÜR SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER

In den Online-Seminaren vermitteln Fachlehrkräfte den Schülerinnen und Schülern die zentralen Inhalte und Fachmethoden, die ihnen durch das Überspringen sonst fehlen würden. „Dafür sind 14 Fachlehrkräfte mit besonderer Expertise ausgewählt worden, das sogenannte Springerteam“, erläutert Schmidt. Allein im zweiten Halbjahr des Schuljahres 2020/2021 hätten 125 Schülerinnen und Schüler von 39 Gymnasien an 225 Online-Seminaren in 12 Fächern teilgenommen.

QUALIFIZIERUNG DER MENTORINNEN UND MENTOREN

Das Springerteam sowie ein Team aus kompetenten Fort-



bildnerinnen und Fortbildnern qualifizieren die Mentorinnen und Mentoren, die an den Schulen die Schülerinnen und Schüler begleiten und beraten. Sie können dann pädagogisch und psychologisch geschult Schülerinnen und Schüler sowie Eltern und das eigene Kollegium beraten. Sie organisieren aber zum Beispiel auch ganz praktisch an ihrer Schule die Teilnahme der Schülerinnen und Schüler während des Schulvormittags an den Online-Seminaren. An dem Programm mit 38 möglichen Qualifizierungsveranstaltungen hätten bisher über 200 Lehrkräfte teilgenommen. Damit diese ihre Schülerinnen und Schüler bestmöglich unterstützen und beraten können, geht es in den 5 Qualifizierungsmodulen mit einem Gesamtumfang von circa 25 Stunden um die Grundlagen der Begabtenförderung (Diagnostik/Förderung), die schulische Implementierung, den psychologischen Hintergrund, wissenschaftliche Erkenntnisse zur Begabungs- und Begabtenförderung sowie um Informationen zum Gesamtprogramm mit einem Überblick über die vorhandenen Netzwerke in Schleswig-Holstein. Die Module werden in der Regel innerhalb von zwei Schuljahren durchlaufen. Am Ende erhalten die Lehrkräfte ein Zertifikat, das sie für den Einsatz als Mentor/-in an der Schule befähigt.

PROGRAMM TRÄGT ZUR SCHUL- UND UNTERRICHTS-ENTWICKLUNG BEI

„Ich freue mich besonders, dass nach den ersten zwei

Jahren, in denen wir das Programm jetzt anbieten, die Begabten- und Begabungsförderung an den 83 beteiligten Gymnasien einen erheblichen Auftrieb erfahren hat“, sagt Maria Schmidt. Das Programm sei Anfang des Jahres evaluiert worden und habe bestärkende Ergebnisse geliefert. Die Schülerinnen und Schüler sowie die Mentorinnen und Mentoren hätten ein sehr positives Feedback zurückgemeldet und das Programm stoße inzwischen auf eine breite Akzeptanz an den Schulen. So gab es unter anderem folgende Rückmeldungen der Mentorinnen und Mentoren: „Das Programm ist grundsätzlich ein tolle Sache! Viele Informationen sind zum Beispiel auch für den normalen Schulalltag sehr gut zu gebrauchen. Das „Herzblut des GESAMTEN Springerteams“ kommt gut an. Als Brennpunktschule haben wir nun eine gute Möglichkeit, auch attraktiv für ein anderes Klientel zu sein. Es ist eine tolle Chance, gerade für zu bescheidene MÄDCHEN sich hochzukatapultieren. ENDLICH gibt es eine Förderung an der oberen Spitze.“

„Die Evaluation hat zudem gezeigt, dass mehr als 75 % der befragten Schülerinnen und Schüler, die an den Online-Seminaren teilnehmen, noch den G8-Zug des Gymnasiums besuchen. Ich erwarte daher, dass der 25 %-Anteil von leistungsstarken G9-Schülerinnen und -Schülern in den nächsten Schuljahren noch anwachsen wird“, so Maria Schmidt. Sie sieht zudem durch die Expertise des 14-köpfigen Springerteams, deren Mitglieder ja auch als Lehrkräfte an den Schulen unterrichten, und durch die Arbeit der Mentorinnen und Mentoren an den Schulen positive Auswirkungen insgesamt auf die Unterrichtsentwicklung an den Schulen sowie auf die Weiterentwicklung begabungsförderlicher Unterrichtsmodelle.

INTERESSIERTE SCHULEN KÖNNEN SICH WENDEN AN

Maria Schmidt

Tel.: 0431 5403-173

E-Mail: maria.schmidt@iqsh.landsh.de

WEITERE INFORMATION ZUR BEGABUNGS- UND BEGABTEN-FÖRDERUNG

<https://fachportal.lernnetz.de/sthemen/begabungsforderung.html>

<https://www.schleswig-holstein.de/DE/Fachinhalte/B/begabtenfoerderung/SchulBegabungsforderung.html>